

PRESSEMITTEILUNG

Lehrerausbildung: Katholische Elternvereine gegen Bachelor für AHS-Lehrer

UTL: Nur die abgeschlossene Ausbildung zum Master darf zum Unterricht berechtigen.

Wer weiterhin für sein Kind eine gymnasiale Bildung anstrebt kann nicht akzeptieren, dass die zukünftigen AHS-Lehrer lediglich mit einem Bachelor in die Klasse dürfen.

Das Masterstudium könnte dann - von jenen die das wollen und keineswegs verpflichtend - nur mehr parallel zur Unterrichtstätigkeit nachgeholt werden. Dies würde den Ist-Zustand deutlich verschlechtern, da derzeit für eine Anstellung der Abschluss eines durchschnittlich 12-semesterlangen masterwertigen Diplomstudiums und die Absolvierung eines einjährigen Unterrichtspraktikums erforderlich sind.

Der Landesverband der Katholischen Elternvereine Wiens sieht darin eine massive Verminderung der Qualität des Unterrichts in der AHS, die diesem Schultyp die Erfüllung seines Auftrags auf ein Studium vorzubereiten, unmöglich macht. In Wien ist die Weiterführung der AHS in der bisherigen Form schon anhand der Anmeldezahlen ein ganz klarer Wunsch der Eltern.

Will man den im letzten Jahr von den Koalitionspartnern getroffenen Beschluss zur Aufrechterhaltung der AHS mit Unter- und Oberstufe, den wir mit Nachdruck begrüßen, beibehalten, erfordert dies weiterhin einen echten Master im AHS-Klassenzimmer.

Rückfragehinweis: Landesverband Katholischer Elternvereine Wiens
Hr. Mag. Christian Hafner; Tel.: +43 0664 89 03 953;
Email: vorstand@lv-wien.at; Homepage: www.lv-wien.at